BDL e.V.
Berufsverband Deutscher Laborärzte

WIR IM LABOR

WIR IM LABOR

Unser ärztliches Fachgebiet fasziniert. Weil es wie kein anderes in allen Lebenslagen Antworten auf gesundheitliche Fragen liefert: Genesen? Chronisch krank? Notfall? Schwanger? Reisetüchtig? Spendefähig? Immun? Für zwei Drittel aller medizinischen Diagnosen liefern wir das Fundament. Nach den Hausärzten sind die Fachärztinnen und Fachärzte für Laboratoriumsmedizin die am häufigsten konsultierte medizinische Disziplin.

Die vorliegende Broschüre stellt Laborärztinnen und Laborärzte in ihrer Arbeitssituation vor. Warum haben sie ihr Fachgebiet gewählt? Wo liegen ihre größten beruflichen Herausforderungen? Lernen Sie auf ➔ Seite 9/10 die Agenda des Berufsverbandes Deutscher Laborärzte für die deutschen Labormediziner kennen.

LABORMEDIZINER BEGLEITEN
DURCH DAS GANZE LEBEN

Die Arbeit der Labormediziner am Patienten beginnt im Mutterleib. Unsere Diagnostik begleitet durch das ganze Leben. Wir gehen den Dingen auf den Grund. Das Blut als zentrales Transportmedium und Abbild körperinnerer Prozesse steht im Zentrum unseres ärztlichen Wirkens. Jeder neue Laborparameter ist eine Antwort auf bisher ungelöste Fragen.

Die Ursprünge unseres Fachgebiets reichen zurück bis ins alte Ägypten und zu Hippokrates, dem „Vater der modernen Medizin“. Von seinen Fundamentierungen der ärztlichen Semiotik hat die Labordiagnostik bis in unsere Gegenwart einen weiten Weg zurückgelegt. Die moderne Labormedizin ermöglicht eine hochdifferenzierende Betrachtung des Patienten als Grundlage individualisierter Therapien.

Die Faszination für die Labormedizin ist so individuell wie die Ärztinnen und Ärzte des Fachgebiets, die wir ab ➔ Seite 4 vorstellen.

Wir Fachärztinnen und Fachärzte für Laboratoriumsmedizin sind Multitasker: Analysten und Validierer, Qualitätssicherer, Inhouse-Pioniere, Entrepreneure, Berater, Logistiker, Teamplayer, Gesundheitsnetzwerker – oder auch: Digitalisierer, Chefmechaniker und Personalentwickler… In erster Linie und mit Leidenschaft sind wir aber Mediziner, die Menschen heilen und gesunderhalten wollen. Hinter jeder Probe steht ein Patient, der einen Anspruch auf die bestmögliche Diagnostik hat. Diesem Anspruch wollen wir jeden Tag aufs Neue gerecht werden.

Infiziert oder nicht? Immun? COVID-19 hat gezeigt, dass die deutschen Labormediziner als Systemsteuerer in der Gesundheitsversorgung unverzichtbar sind. ➔ Seite 8

Dr. med. Annegret Quade
Labor Dr. Quade & Kollegen, Köln

Ein naturwissenschaftliches Interesse an biochemischen Prozessen hat mich schon von Anfang an zur Labormedizin hingezogen. Ich finde es faszinierend, Substanzen nachweisen zu können, die nicht sichtbar sind und durch verschiedenste Verfahren zu einem messbaren Ergebnis führen. Dieses Ergebnis muss dann im medizinischen Kontext interpretiert werden. Diese Vorgehensweise ist wie ein guter Krimi: man muss Indizien zusammenführen, um zu einer Diagnose zu kommen.

Der Reiz im Privatlabor liegt darin, selbstständig arbeiten zu können: die Prozesse selber zu gestalten, die Arbeitsgeräte selber auszusuchen, Personal zu führen und mit diesen Ressourcen die Patientenversorgung sicherzustellen. Besonders herausfordernd ist die Corona-Pandemie, die von uns in kurzer Zeit den Aufbau der Analytik mit hoher Durchsatzzahl abverlangt hat. Das haben die Laboratorien in Deutschland auch geleistet und sie zeigen damit ihre hohe Bereitschaft zu Flexibilität und Umsetzung von medizinischen Herausforderungen. Darüber hinaus können wir aber auch andere Bereiche entwickeln, die eng mit der Labormedizin verbunden sind, aber spezielle Zulassungen erfordern: z. B. die Qualitätssicherung von Stammzellprodukten und neuartigen Arzneimitteln oder forensisch-toxikologische Untersuchungen. Es gibt unendlich viele Möglichkeiten, sich mit unseren Qualifikationen und unserem Know-how weiterzuentwickeln. Ein wichtiger Gesichtspunkt ist auch die gute Strukturierung unserer Arbeit. Wir arbeiten in der Regel im Team in einem durchorganisierten Betrieb. Auch wenn die Dienstzeiten sich bis in den späten Abend und manchmal auch darüber hinaus hinziehen, lässt sich die Arbeit so organisieren, dass auch flexible Arbeitszeitmodelle möglich sind.

Die Herausforderungen liegen darin, dass wir unsere Position im Gesundheitswesen als Leistungserbringer ausbauen müssen. Viele Diagnosen können im Vorfeld nur durch aufwendige labormedizinische Verfahren sichergestellt werden und sind Voraussetzung für eine individuell angepasste Therapie. Diese Arbeit können nur ausgebildete Fachärzte für Laboratoriumsmedizin im geforderten Umfang erbringen, weil wir unsere Nachweisverfahren und ihre Grenzen kennen und deren Einordnung in den medizinischen Zusammenhang für unsere fachärztlichen Kolleginnen und Kollegen vornehmen können. Ich bin sicher, dass die Labormedizin als Disziplin an Bedeutung gewinnen wird.

„Das Krankenhauslabor muss auch ohne Chef funktionieren“ – dieser Spruch ist gleichzeitig Anerkennung unserer Arbeit wie auch ein Damoklesschwert.

Tatsächlich ist die Arbeit als Laborarzt im Krankenhaus sehr komplex und interessant: wir betreuen Patienten von der Geburt bis in hohe Alter – viele davon mit komplexen Krankheiten – und verwenden dabei das gesamte Repertoire der Labormedizin wie bei Dr. House. Dazu kommen noch die interessanten Abwägungen, ob die Krankenhausbehandlung durch eine schnellere oder intensivere Diagnostik effektiver und effizienter gestaltet werden kann. Im Krankenaus können schnell moderne Methoden eingeführt werden und innovative Diagnostik wird nicht nur durch die regelmäßig auftretenden neuen Erreger getriggert.

Ich sehe meine Aufgabe darin, vor allem den Nutzen des Krankenhauslabors zu vermitteln: in der Kommunikation mit anderen Ärzten, mit der Verwaltung, aber auch mit den Studenten und der Öffentlichkeit. Durch diese Informationen soll die Wertschätzung und Achtung für die Laborärzte und anderen Labormitarbeiter entwickelt und Nachwuchs für unseres wichtiges Fach gewonnen werden.

Foto: Marienhospital Stuttgart

Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Orth
Marienhospital Stuttgart

Mediaform®

Intelligentes Proben- und Auftragsmanagement im Labor
Moderne Anforderungen an ein Auftragserfassungssystem für medizinische Laboratorien und Krankenhäuser gehen längst über das Auswerten von papierbasierten Laboraufträgen hinaus. Im Rahmen der zukunftssicheren Digitalisierung ist es unerlässlich alle Disziplinen im Bereich der Präanalytik abzudecken. Mit dem LAB-OrderManagement integrieren Sie elektronische Laborauftragsdaten aus Order Entry-Systemen, werten papierbasierte Laboraufträge aus, greifen auf Materialdaten von Schüttgutsortierer zu und verarbeiten alle Informationen ganzheitlich. Es minimiert die Fehlerrate, die aufgrund fehlender Proben oder Auftragsdaten entsteht, und beschleunigt so die Effizienz und Qualität der Labororganisation. Die Software ist modular aufgebaut und kann so optimal für Ihren Einsatzbereich konfiguriert werden.

- AUTOMATISIERTE SOWIE MANUELLE PROBENREGISTRIERUNG
- INTEGRATION ELEKTRONISCHER AUFTRAGSDATEN
- SCANNEN UND ERFASSEN VON PAPIERAUFTRÄGEN
- PROBEN- UND AUFTRAGSMANAGEMENT
- ERWEITERTE KORREKTUR IM VERIFY MIT MATERIALDATEN
- INTERFACE BÜNDELUNG BEIM EXPORT

Foto: MVZ Gemeinschaftslabor Cottbus

Dr. med. Karsten Mydlak
MVZ Gemeinschaftslabor Cottbus

Ich bin durch familiäre Prägung Labormediziner geworden. Mein Vater war als Mikrobiologe und Fachwissenschaftler der Medizin einer der Gründer des Gemeinschaftslabors Cottbus. Meine Mutter war als medizinisch-technische Assistentin sowohl in der Radiologie, als auch im Labor tätig. Solange ich denken kann, ging es also bei uns, wenn über Arbeit gesprochen wurde, um Labor- und Medizinthemen. Somit lag mein Interesse während der Schulzeit schon immer sehr bei naturwissenschaftlichen Themen. Außerdem habe ich viele Stunden der Bereitschaftsdienste meiner Mutter im Labor verbracht und zugeschaut, wie sie Blutzucker- und Hämoglobinbestimmungen durchführte – das hat schon sehr geprägt. Nach meinem Medizinstudium und meiner Zeit als Arzt im Praktikum in einer Inneren Klinik habe ich mir gesagt, du probierst das mal aus mit der Labormedizin… heute bin ich mir sicher, dass das die richtige Entscheidung war.

Das Besondere an meinem Fachgebiet ist, dass ich als diagnostisch tätiger Arzt einen Überblick über beinahe alle anderen Fachgebiete der Medizin behalten kann und muss. Gleichzeitig kann man aber innerhalb der Labormedizin eine hohe Spezialisierung auf Teilaspekte erwerben und mit diesem „Nischenwissen“ zu einem hoch anerkannten Partner der ärztlichen Kollegen werden.

Als wichtigste Herausforderungen für die Labormedizin in den kommenden Jahren sehe ich die Digitalisierung und neue Biotechnologien. Ich gehe davon aus, dass unsere Arbeit zukünftig mehr und mehr durch künstliche Intelligenz durchdrungen sein wird. Das wird uns als Berufsgruppe hoffentlich nicht ersetzen, sondern in erster Linie helfen, unsere Beurteilungen von Laborbefunden im klinischen Kontext zu verbessern und medizinische Schlussfolgerungen mit mehr Evidenz zu treffen. Eine andere große Herausforderung werden große biotechnologische Fortschritte in den nächsten Jahren mit sich bringen. Die Labormedizin wird mit Sicherheit davon stark betroffen sein. Wir werden uns mit einer Reihe neuer Testverfahren und komplexen Analysemethoden und den damit verbundenen Gerätschaften auseinandersetzen müssen. Dabei ist es wichtig, offen für Neues zu sein und flexibel zu bleiben.

Labormedizinerin bin ich geworden, weil ich gerne detektivisch an Diagnosen arbeite. Die Labormedizin als interdisziplinäres Fach ist dahingehend sehr reizvoll.

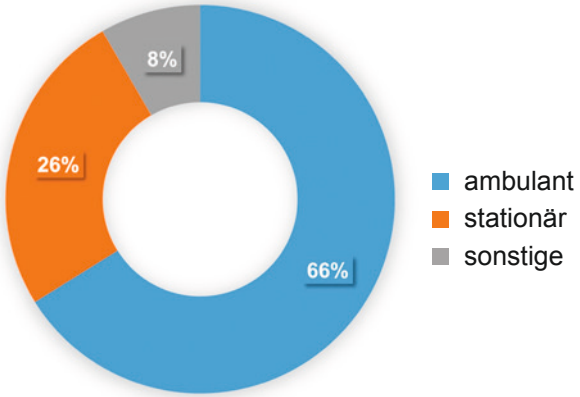
In meiner spezifischen Arbeitssituation macht die Zusammenarbeit mit den klinischen Fächern und das für ein Krankenhauslabor recht breite Analysespektrum den Reiz dieses Fachgebietes aus.

Wenn es dieses Problem nicht gäbe, wäre mein Arbeitsalltag noch attraktiver: Der Kostendruck für ein Krankenhauslabor für mehrere Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung ist enorm.

Als eine der wichtigsten Herausforderungen für die Labormedizin in den kommenden Jahren zeichnet sich der Personalmangel ab, sowohl im technischen Bereich als auch auf ärztlicher Ebene.

Dr. med. Claudia Frömmel
MVZ Alexianer Labor GmbH, Berlin

Fachärzte für Laboratoriumsmedizin: Tätigkeitsschwerpunkt



Quelle: Ärztestatistik Bundesärztekammer

COVID-19: LABORMEDIZIN IM ZENTRUM

Infiziert oder nicht? Die Coronavirus-Pandemie hat einer breiten Öffentlichkeit gezeigt, dass die Laborärztinnen und Laborärzte in der medizinischen Gefahrenabwehr unverzichtbar sind. Infizierte Patientinnen und Patienten müssen schnell erkannt, isoliert und bei entsprechender Indikation behandelt werden. Eine flächendeckende und wohnortnahe laborärztliche Versorgung bildete im Frühjahr 2020 das Rückgrat der deutschen Gesundheitsbehörden im Kampf gegen SARS-CoV-2.

Dass Deutschland vergleichsweise niedrige Infektionszahlen und Todesraten verzeichnet, hat viel mit der Sonderstellung der deutschen Labormedizin in Europa zu tun. Anders als in fast allen Nachbarländern ist in Deutschland die Labormedizin ein eigenständiges ärztliches Fachgebiet. Das zahlt sich (nicht nur) in epidemischen Notlagen aus: Mit ihrem Know-how in der Testentwicklung konnten fachärztliche Diagnostiker bundesweit schnell PCR-gestützte SARS-CoV-2-Infektionstests etablieren und ihre Qualität sichern. In wenigen Wochen wurden die Testkapazitäten massiv ausgeweitet und dem Bedarf entsprechend weiterentwickelt.

STEUERUNGSFUNKTION DER LABORMEDIZINER ANERKENNEN

Enge räumliche Zusammenhänge zwischen vorwiegend therapeutisch und diagnostisch tätigen Ärztinnen und Ärzten machen schnelle, flexible Krisenreaktionen möglich.

Diagnostik vor Therapie – dieser Grundsatz darf nicht nur in der Pandemie gelten. Die gesundheitliche und volkswirtschaftliche Bedeutung der Labordiagnostik anzuerkennen, bedeutet, ihre Leistungsfähigkeit zu stärken statt sie auszubremsen.

Respekt für Labormediziner: Unzählige Stunden in der Beratung von Patientinnen und Patienten, ärztlichen Kollegen und Behördenvertreten müssen angemessen bezahlt werden.

WIR IM LABOR: **DIE AGENDA DES BDL FÜR DIE DEUTSCHEN LABORMEDIZINER**

IN ERSTER LINIE ARZT/ÄRZTIN

Der Blick zu unseren Nachbarn in der EU zeigt: Die Ärztlichkeit der Labormedizin muss engagiert verteidigt werden. In Deutschland sind wir systemrelevant. Die ca. 1.200 Fachärztinnen und Fachärzte für Laboratoriumsmedizin übernehmen eine wichtige Steuerungsfunktion in der Patientenversorgung. Wer unser Arztsein angreift, attackiert eines der erfolgreichsten Gesundheitssysteme weltweit.

WOHNORTNAH UND GUT VERNETZT

Der Patient steht im Zentrum unseres ärztlichen Handelns. Räumlich eng eingebunden in lokale und regionale Versorgungsstrukturen erzielen wir die besten Erfolge. Denn wenn es auf Schnelligkeit, den kurzen Draht zum Einsender, interdisziplinäres und intersektorales Teamwork ankommt, zeigen dezentrale Labortsandorte ihre Stärken. Das gilt für den niedergelassenen Bereich ebenso wie für das Krankenhaus. Jede Patientin, jeder Patient sollte ein medizinisches Labor in maximal 30 Minuten Fahrtzeit erreichen können. Die derzeitige, zu weiträumige Bedarfsplanung lehnen wir ab.

EINHEIT IN VIELFALT – FAIRER WETTBEWERB

Unsere deutsche Laborlandschaft zeichnet sich noch immer durch vielfältige Erbringerstrukturen aus. Im Nebeneinander größerer und kleinerer Labore hat unser Fachgebiet seine heutige Bedeutung entwickelt. Für den gesunden Strukturmix sind faire Wettbewerbsbedingungen entscheidend. Beispiele für den erfolgreichen Weg in die Selbständigkeit müssen wieder häufiger werden. Gleiches gilt für Krankenhäuser, die ihre Laborkapazitäten vor Ort ausbauen. Überall müssen Strukturentscheidungen wie auch die Organisation des Arbeitsalltags im Labor in ärztlicher Hand bleiben.

STATIONÄR? AMBULANT? GEMEINSAM STARK!

Im Berufsverband Deutscher Laborärzte engagieren sich ambulant und stationär tätige Kolleginnen und Kollegen. Gemeinsam organisieren wir einen fairen Interessenausgleich. Alle Laborärztinnen und Laborärzte sollen ihrer individuellen Verantwortung gerecht werden und ihre Stärken optimal entwickeln können.

ANGESTELLT IN EINEM FREIEN BERUF

Über 95 % der Fachärztinnen und Fachärzte für Laboratoriumsmedizin arbeiten im Angestelltenverhältnis. Für den Erfolg der medizinischen Labore ist entscheidend, dass alle ärztlichen Mitarbeiter ihre Potenziale voll entfalten können. Unabhängigkeit in der ärztlichen Entscheidung, Transparenz und eine intensive Personalentwicklung sind dafür unverzichtbar. Für die Qualität einer ärztlichen Anstellung im Labor ist weit mehr als das Gehalt entscheidend.

EINHEITLICHE QUALITÄTSSTANDARDS

Über 50 % der Laborleistungen werden von Nicht-Laborärzten erbracht. In der Gesundheitsversorgung entscheiden fachliche Kompetenz und Erfahrung über Menschenleben. Die Qualitätssicherungsvereinbarung Spezial-Labor ist ein Schritt in die richtige Richtung. Wir wollen diesen Weg weitergehen: Alle Laborleistungen, die Kolleginnen und Kollegen anderer Fachrichtungen nicht nach den Standards der deutschen Ärzteschaft erbringen können, müssen ihnen verwehrt werden.

LEISTUNGSGERECHTE VERGÜTUNG

Eine leistungsgerechte, wertschätzende Vergütung, die die wirtschaftliche Unabhängigkeit und Planungssicherheit der Laborärztinnen und Laborärzte sichert, ist keine Selbstverständlichkeit. Viele unserer Leistungen in der Beratung ärztlicher Kollegen oder der Digitalisierung von Laborprozessen werden nicht vergütet. Die Erfahrung zeigt: In kleinen Schritten können wir das ändern.

MITGLIED IM BDL: EXKLUSIVE VORTEILE, DIE SICH BEZAHLT MACHEN!

Als starke Interessenvertretung der Fachärztinnen und Fachärzte für Laboratoriumsmedizin in Deutschland kümmern wir uns um gute Rahmenbedingungen für Ihre ärztliche Tätigkeit. Darüber hinaus profitieren Sie im BDL von weiteren Vorteilen:

- **KOMPETENTE ANSPRECHPARTNER:** In allen laborärztlichen Fragen – medizinisch, unternehmerisch, arbeitsorganisatorisch oder abrechnungsbezogen – beraten Sie die Ehrenamtlichen im BDL kompetent und zuverlässig.
- **BESSER UND GÜNSTIGER VERSICHERT:** Liquidationsberechtigte Laborärztinnen und Laborärzte versichern sich und ihre Mitarbeiter(innen) besser und günstiger über unseren Rahmenvertrag Berufshaftpflicht sowie weitere Rahmenverträge unseres Partners Ecclesia – unabhängige Beratung inklusive.
- **BDL-MITGLIEDER WISSEN MEHR:** Der BDL informiert Sie exklusiv und aktuell zu Themen rund um die Arbeit der Fachärztinnen und Fachärzte für Laboratoriumsmedizin. Das Mitgliederweb hilft dabei, die deutsche Labormedizin zu verstehen und auf dem aktuellen Stand zu bleiben.
- **VERGÜNSTIGT FORTBILDEN:** BDL-Mitglieder bilden sich zum sehr günstigen Mitgliedertarif auf unserer Jahrestagung, dem Deutschen Labortag, fort.

Ohne Geld kommt ein Verband nicht aus – aber: Ihr Mitgliedsbeitrag refinanziert sich teilweise über Vergünstigungen und Sie können ihn von der Einkommenssteuer absetzen. Für Fachärzte in Weiterbildung und Ruheständler ist die Mitgliedschaft kostenfrei. Mehr auf www.bdlev.de

DER GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTAND DES BDL

Nicht abgebildet: Dr. Theo Stein

Dr. rer. nat. Andreas BOBROWSKI
Vorsitzender

Dr. rer. nat. Andreas BRITZ

Dr. med. Michael HEINS

Dr. med. Thomas LORENTZ

PD Dr. med. Matthias ORTH

Dr. med. Bernhard WIEGEL

Wir danken unseren Partnern
für ihre Unterstützung.

Webers
Laborbedarf

Tel. 0208 305505-0
verkauf@webers.de
www.webers.de

Ihr Pipettenkalibrierlabor – akkreditiert & zertifiziert

MELOS
all-in-one LAB solution

EGAL, OB SIE EIN EINZEL-, SPEZIAL- ODER EIN VERBUNDLABOR SIND – MIT MELOS HABEN SIE IMMER DEN PERFEKTEN PARTNER MIT DER CLEVEREN SOFTWARELÖSUNG FÜR IHR LABOR. UNSERE TEAMS SIND EXPERTEN AUS DEN BEREICHEN LABOR, IT-ARCHITEKTUR, STAMMDATEN, STAMMDATENSERVER UND KOPPELUNG VON SYSTEMEN - VOLLES KNOW-HOW UND FACHEXPERTISE, GEBÜNDELT FÜR SIE. JAHRELANGE BRANCHENKENNTNISSE GEWÄHRLEISTEN, IHREN INDIVIDUELLEN ANSPRÜCHEN GERECHT ZU WERDEN.

UNSER INTERNATIONALER STAMMDATENSERVER STELLT IHNEN EINE ZENTRALE DATENHALTUNG FÜR EINZELLABORE UND LABORVERBUNDORGANISATIONEN ZUR VERFÜGUNG.

MELOS V 25

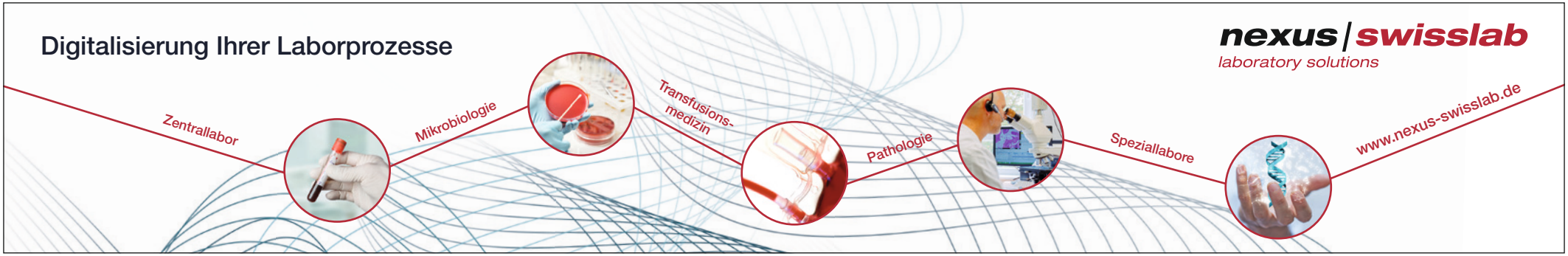
- MODULARITÄT
- MODERNSTES DATENMODELL, INNOVATIVE TECHNOLOGIEN
- SKALIERBARE VERBUNDLABORE MIT BIS ZU 30.000 AUFTRÄGEN/TAG
- DIGITALE VERNETZUNG, INTEROPERABILITÄT
- LABOR-CLUSTER (MANDANTEN, AUSSENSTELLEN, KLINIKEN)

Franz-Beer-Str. 6 || 86459 Gessertshausen || Telefon 08238 9611-0 || www.melosgmbh.de

MELOS
all-in-one LAB solution

Digitalisierung Ihrer Laborprozesse

nexus | swisslab
laboratory solutions



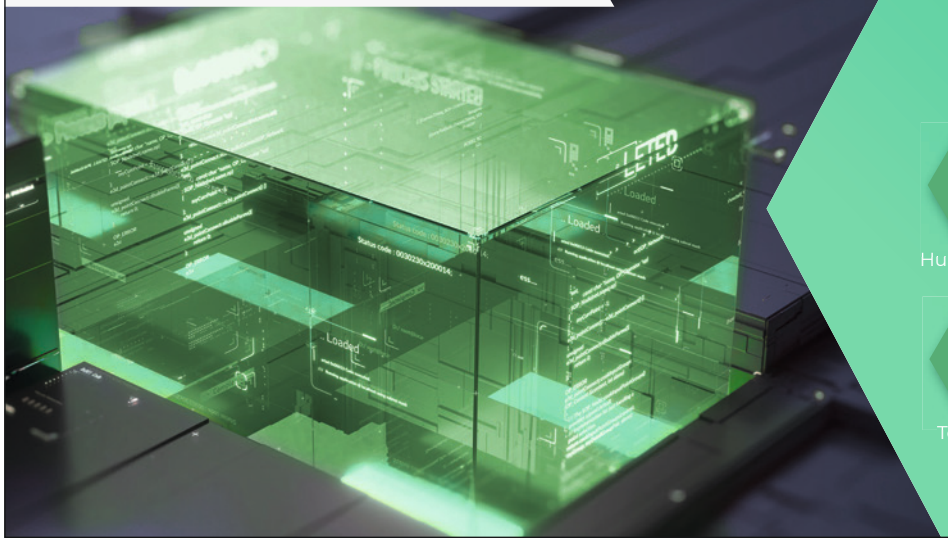
Sie kennen uns!

labcore® der dr. neumann & kindler ist ihr kompetenter Partner für Softwareorganisation, Qualitätsmanagement und Prozessoptimierung im medizinischen Labor

info@labcore.de www.labcore.de 0234/95 71 969-0

labcore

medat
Laborinformationssystem



Digitales Management für Labore

Unsere modulare Laborsoftware lässt sich individuell auf Ihre Bedürfnisse anpassen.

Humangenetik
Mikrobiologie Virologie
Hygiene
Onlines
Befund-logistik
Toxikologie
Pathologie Zytologie
Blutdepot
Labor-automatisierung
Abrechnung

www.medat.de
+49 (89) 126808-0
vertrieb@medat.de

Komplettanbieter | Zukunftssicher | Unabhängig | Experten

medizin inkasso
Fach-Inkassostelle für Medizinberufe und Kliniken

Tel. 069 / 75 08 87-0
www.medizininkasso.de

- 15 Jahre Labor-Inkasso
- Seriöser Forderungseinzug „lege artis“
- Einfaches Handling
- Hohe Erfolgsquoten
- Transparente Ergebnis-Analysen (Online)
- Kooperation mit Fachanwalt für Medizinrecht

Wirksame Mittel gegen unbezahlte Privat-Liquidationen !

EINFACH. GUT. VERNETZT.

Sie suchen eine moderne Software für Ihr Labor, die Ihre individuellen Anforderungen erfüllt und darüber hinaus leistungsstarke Lösungen anbietet?

Sie suchen einen starken Partner mit sehr viel Erfahrung, guten Ideen und Mitarbeitern, die Ihr Labor verstehen?

Sie suchen einen Partner, der sich an den Werten höchster Qualität, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit messen lässt?

Bei uns sind Sie richtig! Die OSM GRUPPE ist Ihr kompetenter Partner – wir kümmern uns mit Ihnen gemeinsam um digitale Lösungen für Ihr Labor.

Wir entwickeln moderne Softwarelösungen und beraten Sie mit zukunftsorientierten Konzepten für Ihre Laborganisation. Dabei stellen wir uns flexibel auf Ihren Bedarf ein und begleiten Sie persönlich und individuell. Nur so kann eine zukunftsgerichtete Laborganisation im Zeitalter der digitalen Transformation funktionieren. Seit über 25 Jahren werden mit unseren Softwarelösungen Opus::L und ixserv digitale Anforderungen umgesetzt. Die OSM GRUPPE arbeitet zusammen mit mehr als 580 Kunden. Dazu gehören Laboratorien, Kliniken und Arztpraxen jeder Größenordnung.

Informieren Sie sich bei uns!
www.osm-gruppe.de

OSM GRUPPE

FÜR IHR LABOR.

SOFTWARE DEVELOPMENT

QUICKCON VERBINDET
LABOR UND PRAXIS

Für eine optimale Kommunikation mit Ihren Einsendern.

- Order-Entry
- Befundauskunft
- Chat
- Dokumentenaustausch
- Shop
- Medizinische Wissensdatenbank

Infos unter: www.bs-sd.de/quickcon

WIR SCHAFFEN VERBINDUNGEN

Milli-Q® CLX 7000

Vernetzte Wasseraufbereitungssysteme für maximale Produktivität im Labor

"Ausgezeichnetes Gerät und erstklassiger Kundenservice! Viel einfacher anzuwenden als unser vorheriges Wasseraufbereitungssystem. Die Wartung ist denkbar einfach, und die Wasserqualität scheint viel besser zu sein.

– Kimberly Bartlett, Chemistry Supervisor, Athens-Limestone Hospital, Alabama, USA

Jetzt mit Milli-Q® Connect Fernüberwachungsund Servicefunktionen

- Wasser konstanter CLRW-Qualität für klinische Analysegeräte; bis zu 3000 Liter pro Tag
- Niedrige und vorhersagbare Betriebskosten und minimaler Wartungsaufwand dank der patentierten Elix® Elektroentionisierungstechnologie und E.R.A.® Technologie
- Zuverlässiges Hochleistungssystem mit 24/7-Fernzugriff und Fernsteuerung für maximale Betriebszeit
- Sparen Sie wertvolle Zeit mit schneller Online-Diagnose—und selbst Fernreparaturen—durch unser Serviceteam
- Leistungsstarke Datenverwaltungsfunktionen erleichtern die Datenrückverfolgung, Audits und Laborakkreditierungen

MerckMillipore.com/biomedical

Wenn Sie mehr erfahren möchten, sprechen sie uns an:

Dr. Carsten Weber
0172 86 48 220
carsten.weber@merckgroup.com

© 2019 Merck KGaA, Darmstadt, Deutschland und/oder Tochterunternehmen. Alle Rechte vorbehalten. Merck, das Bunte M, Milli-Q, Elix und E.R.A. sind Marken der Merck KGaA, Darmstadt, Deutschland oder ihrer Tochterunternehmen. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Ausführliche Informationen zu Markennamen sind über öffentlich.

Der Unternehmensbereich Life Science von Merck tritt in den USA und in Kanada als MilliporeSigma auf.

Milli-Q®
Lab Water Solutions

Berufsverband Deutscher Laborärzte e.V.
Keithstraße 26
10787 Berlin

Tel. 030 23937443
E-Mail: buero-berlin@bdlev.de

www.bdlev.de

www.meinBDL.de

@Laboraerzte

LABORMEDIZINERN EINE STIMME –
DER BERUFSVERBAND DEUTSCHER LABORÄRZTE (BDL)

✓ ÄRZTLICH GEGRÜNDET ✓ ÄRZTLICH GETRAGEN ✓ ÄRZTE ENTSCHEIDEN!

Fotos: PeopleImages (S. 1) / Quade / jakkapan21 (S. 4) / Tinpixels (S. 9) / Rost-3D (S. 10) / ClaudioVentrella (S. 16)

JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS A/S • 111036 • www.jsdeutschland.de